



PRESSEINFORMATION

FOLTER IN ÄGYPTEN – GESPRÄCHSABEND MIT TAHER MOKHTAR AM 26.05.2018 IN STUTTGART

- Wann:** Samstag, 26. Mai 2018
18:00 Uhr
- Wo:** Welthaus Stuttgart, Globales Klassenzimmer
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart (Eingang A, im Innenhof des Gebäudes)
- Was:** Der Arzt und Menschenrechtsaktivist Taher Mokhtar berichtet von der Menschenrechtslage in Ägypten und der Arbeit des *Nadeem-Zentrums für die Rehabilitierung von Opfern von Gewalt*. Er wird begleitet von Smail Rasic (*Amnesty International, Themenkoordinationsgruppe gegen Folter*). Es moderiert Stefan Drößler (*Amnesty International, Sprecher des Bezirks Stuttgart-Nordwürttemberg*). Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussion. Die Veranstaltung wird gedolmetscht.

Am 16. April 2018 verlieh die deutsche Sektion von Amnesty International den 09. Amnesty Menschenrechtspreis an das *Nadeem-Zentrum für die Rehabilitierung von Opfern von Gewalt und Folter* in Kairo. Das Nadeem-Zentrum dokumentiert seit mehr als 20 Jahren Folter durch ägyptische Sicherheitskräfte und betreibt die einzige Spezialklinik zur Behandlung Überlebender von Folter und Gewalt in ganz Ägypten. Seit 2016 gehen die staatlichen Behörden massiv gegen die Organisation vor. Anfang 2017 wurde die Klinik des Zentrums geschlossen. Das Zentrum legte noch im selben Monat Rechtsmittel gegen die Schließung ein. Das Verfahren ist anhängig.

Taher Mokhtar, Menschenrechtsaktivist und ehemaliger Mitarbeiter des Nadeem-Zentrums, hat den Amnesty Menschenrechtspreis im April entgegengenommen und informiert 2018 im Rahmen einer deutschlandweiten Veranstaltungsreihe auch in Stuttgart, der Partnerstadt Kairos, über die Menschenrechtslage in Ägypten und die Arbeit des Nadeem-Zentrums. Er musste Ägypten im Dezember 2016 aus Sorge um seine Sicherheit verlassen und lebt seit Anfang 2017 in Frankreich im Exil.

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an *Stefan Drößler (Sprecher des Amnesty-Bezirks Stuttgart-Nordwürttemberg)*: Tel. 0173 6824086, post@stefan-droessler.com

Weitere Informationen und Bildmaterial zum Preisträger und zur Menschenrechtslage in Ägypten finden Sie unter <http://bit.ly/AmnestyMenschenrechtspreis2018>.